

Während von Jahr zu Jahr der Gebrauch der Heilquellen an Ausdehnung zunimmt und daher an den Arzt immer mehr die Nothwendigkeit herantritt dieselben genau zu kennen und die einzelnen unter einander zu vergleichen, so ist wohl kein therapeutisches Verfahren so schwierig zu beurtheilen, als eine Brunnen- oder Badekur, weil keines aus so vielfachen Momenten zusammengesetzt ist. Ein genauer Einblick in die Art der Gesamtwirkung wird erst dann zu erreichen sein, wenn wir jedes einzelne dieser Momente analysirt haben werden. Aber schon das zunächstliegende und zugänglichste derselben, die Zusammensetzung der Wässer ist complicirt und bietet für die Beurtheilung Schwierigkeiten dar, namentlich wenn es sich darum handelt verschiedene Quellen miteinander zu vergleichen. Mag die Zahl auch der genaueste und möglichst positive Ausdruck unserer Kenntnisse sein, die Häufung von Zahlen in einer analytischen Tabelle wird unübersichtlich, erfordert Zeit und Mühe um den darin liegenden Sinn zu erfassen. Ich habe daher versucht in den vorliegenden Tafeln, die in etwas anderer Form zuerst behufs Erläuterung einer Vorlesung über Balneologie entworfen wurden, die Zahlentabellen durch graphische Darstellung zu ersetzen, und einer unmittelbaren sinnlichen Auffassung zugänglich zu machen, was sonst nur auf dem Umwege der Abstraction zu erreichen ist: ein Blick erlaubt das Mengenverhältniss der Einzelbestandtheile eines Mineralwassers zu übersehen und die Menge desselben Bestandtheils in verschiedenen Wässern mit einander zu vergleichen.

So dienen die Tafeln als schnelles Orientierungsmittel für den minder Kundigen; aber auch dem in der Balneologie nicht

Unbewanderten werden durch diese Darstellung Aehnlichkeiten und Unterschiede in der Zusammensetzung verschiedener Quellen prägnanter vor die Augen treten. Manchem wird vielleicht dies oder jenes unerwartet erscheinen, da die allgemein verbreiteten Anschauungen gerade über die Mineralquellen nicht immer mit der Wirklichkeit in Einklang stehen.

So dürfte, um nur wenige Beispiele zu erwähnen, die Wirksamkeit der Jod- und Brom-, der Schwefelverbindungen, des Stickstoffs in den Mineralwässern, die gänzlich bezweifeln zu wollen mir durchaus fern liegt, richtiger gewürdigt werden, wenn ihre Mengenverhältnisse wie hier zur Anschauung gelangen, anstatt in Zahlen mit 5 Decimalstellen gelesen zu werden.

Uebersicht und Vergleichung zu erleichtern und dadurch die Erkenntniss zu fördern, wie viel des therapeutischen Erfolges den Wässern an sich, wie viel den begleitenden Umständen und der Methode der Anwendung zuzuschreiben sei, ist der Zweck der vorliegenden Tafeln; sie sind nichts als ein symbolisches aber getreues Bild der Wirklichkeit.

Die Tafeln sind in drei Theile getheilt. Der erste Theil enthält die allgemeine Uebersicht der Mineralquellen, der zweite Theil die Uebersicht der Mineralquellen nach ihrer chemischen Zusammensetzung, der dritte Theil die Uebersicht der Mineralquellen nach ihrer geologischen Herkunft. Die Tafeln sind in drei Theile getheilt. Der erste Theil enthält die allgemeine Uebersicht der Mineralquellen, der zweite Theil die Uebersicht der Mineralquellen nach ihrer chemischen Zusammensetzung, der dritte Theil die Uebersicht der Mineralquellen nach ihrer geologischen Herkunft.

Die Tafeln sind in drei Theile getheilt. Der erste Theil enthält die allgemeine Uebersicht der Mineralquellen, der zweite Theil die Uebersicht der Mineralquellen nach ihrer chemischen Zusammensetzung, der dritte Theil die Uebersicht der Mineralquellen nach ihrer geologischen Herkunft.